

Zum wieder zunehmenden Flugverkehr.

Mit zweierlei Maß gemessen

Bei der Berichterstattung über den Flugverkehr fällt immer wieder auf, dass es in erster Linie darum geht, wie einer weiteren Ausdehnung des Luftverkehrs und der Maßnahmen hierzu Rechnung getragen werden kann. Zielmarke dabei ist, das Flugverkehr-Aufkommen von 2019 mindestens zu erreichen, ja nach Möglichkeit sogar zu übertreffen. Diskussion über die damit verbundenen Klimaschäden finden nicht statt. Hat man dabei vergessen, dass 2019 das Jahr war, in welchem der CO₂-Ausstoß allein der Fraport bereits das gesamte Aufkommen des Straßenverkehrs in Hessen überschritten hat? Und jetzt? Weiter so?

Auffallend auch das Schweigen der Grünen hierzu, ansonsten mit wohlfeilen Vorschlägen zur Verbesserung der gesamten Welt präsent, sich auch nicht davor scheut, den kleinen Mann und Pendler mit immer neuen Belastungen zur Enthaltbarkeit bei den Verbrennern zu konfrontieren. Bei der Verkündung immer neuer und weitergehender Abgaben vorgeblich im Interesse der Umwelt gibt es inzwischen keine Grenzen mehr.

Keine Grenzen gibt es offensichtlich auch bei der Entwicklung des Luftverkehrs. Wie ist es dann möglich, dass hier der Verbrauch fossiler Brennstoffe (Kerosin) mit 0-Abgaben gar noch subventioniert wird, zumal immer von unabhängigen Gremien festgestellt wird, dass das Fliegen viel zu billig ist und keine Deckung der verursachten Schäden herbeigeführt wird? Immerhin entgehen durch Steuer-subvention dem Staat Einnahmen von rund 14 Milliarden Euro. Es bleibt dabei: Beim Thema Luftverkehr und seiner starken Lobby wird in der Politik auch hinsichtlich der Klimarettung mit zweierlei Maß gemessen und offensichtlich ist das bei der „Weltrettungspartei“, den Grünen, nicht anders.

*Gerhard Franke
Mainz*



Das ist der Oliver. Der Oliver kommt aus der Eifel. Der Oliver hat keine abgeschlossene Ausbildung. Deshalb ist der Oliver bei den Grün*Innen. Da braucht man keine Ausbildung für ein politisches Spitzenamt. Der Oliver hat nie einen Wahlkreis gewonnen, saß aber in Berlin im Bundestag. Der Oliver zieht jetzt um, nach Düsseldorf. In Düsseldorf wird der Oliver ohne Ausbildung jetzt Minister für Verkehr, Umwelt und Naturschutz...